

# ELEKTRO MOBILITÄT

Geschäftsmodelle für Energieversorger und Stadtwerke – Smart Grid  
& Vehicle to Grid – Aufbau einer Ladeinfrastruktur – Auswirkungen auf  
Automobilindustrie, Netzbetreiber und Kommunen

Konferenztage **15. – 16. März 2010** | Interaktiver Workshop **17. März 2010** | Mövenpick Hotel Berlin

Profitieren Sie von den  
Erfahrungen namhafter  
Unternehmen, Verbände  
und Institutionen:

- **Verbund (Österreichische Elektrizitätswirtschafts-AG)**
- **Vattenfall Europe AG**
- **Continental Automotive GmbH**
- **Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH**
- **Stadtwerke Offenbach Holding GmbH**
- **Smiles AG**
- **RheinEnergie AG**
- **Stadtwerke Karlsruhe GmbH**
- **Better Place**
- **Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE**
- **RWE AG**
- **Stadtwerke Aachen AG**
- **DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik im DIN und VDE**
- **Ford Werke GmbH**
- **Kraftwerke Oberhasli AG**
- **APCOA Autoparking GmbH**
- **Vorarlberger Automobil Planungs- und Beratungs GmbH Illwerke vkv**

- Verpassen Sie nicht den Anschluss an den **Wachstumsmarkt Elektromobilität** und informieren Sie sich über aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen
- Hören Sie Erfahrungsberichte aus **Flottenversuchen** und innovativen Projekten zur **Ladeinfrastruktur**
- Gewinnen Sie einen umfassenden Einblick in **aktuelle Aktivitäten** innerhalb der deutschen **Modellregionen**
- Verschaffen Sie sich einen Überblick über das Potenzial von **smart grids** und die Möglichkeit von **grid to vehicle** Konzepten
- Erfahren Sie, welche **Geschäftsmodelle** Automobilhersteller, Energieversorger und Stadtwerke entwickeln und wie Sie am **Wachstumsmarkt Elektromobilität** partizipieren können

## Hören Sie Praxisberichte u.a. von:



Jens Knoth,  
Leiter  
Vorentwicklung –  
Basic Design,  
**Ford Werke GmbH**



Gerhard Günther,  
Geschäftsführer,  
**Vorarlberger Automobil  
Planungs- und Beratungs  
GmbH, Illwerke vkv**



Max Ursin,  
Leiter Innovation/  
Umwelt,  
**Kraftwerke  
Oberhasli AG**

## Interaktiver Workshop

- A** Rahmenbedingungen für erfolgreiche E-Mob-Projekte aus der Sicht von Stadtwerken, Energieversorgern und Kommunen
- B** The basis for a breakthrough of EV: An advanced charging infrastructure
- C** Elektromobilität in den Alpen
- D** Auf dem Weg zu einem neuen Mobilitätskonzept

Medienpartner



Unterstützt von



Recherchiert und produziert von



**SPAREN**  
Sie bis zu € 270,- bei  
Buchung bis zum 08.01.2010!

# ELEKTRO- MOBILITÄT

Geschäftsmodelle für Energieversorger und Stadtwerke – Smart Grid & Vehicle to Grid –  
Aufbau einer Ladeinfrastruktur – Auswirkungen auf Automobilindustrie, Netzbetreiber und Kommunen

Sehr geehrte Damen und Herren,

**Innovative Mobilitätskonzepte** haben gegenwärtig **Hochkonjunktur**. Was lange Zeit als fernes **Zukunftsszenario** erschien, wird in immer mehr Ländern **Realität**: Elektromobilität erobert sich ihren Platz im Verkehrs- und Logistiksektor und ist auf dem Sprung, sich als ernsthafte **Alternative zu fossilen Antriebstechnologien** zu etablieren.

Damit stellt sich nicht nur für die Automobilindustrie, sondern auch für **Kommunen, Stadtwerke** und **Energieversorger** die Frage, wie sich am Wachstumsmarkt **Elektromobilität** partizipieren lässt. Zumal die Bundesregierung **Förderprogramme** im Volumen von **500 Mio €** aufgelegt hat, mit dem klar formulierten Ziel: 2020 sollen **1 Mio Elektroautos auf deutschen Straßen** fahren.

Dieses ehrgeizige Ziel steht und fällt mit dem Aufbau der notwendigen **Ladeinfrastruktur**. **Energieversorger, Stadtwerke** und **Kommunen** stehen in den Startlöchern, um Pilotprojekte und Flottenversuche zu initiieren. Noch sind viele technische Fragen unbeantwortet, doch eine Erwartung eint alle Marktteilnehmer: Die **Zukunft der Mobilität** wird **elektrisch** sein.

Nutzen Sie die Möglichkeiten unserer Fachkonferenz

## ELEKTROMOBILITÄT

Geschäftsmodelle für Energieversorger und Stadtwerke – Smart Grid &  
Vehicle to Grid – Aufbau einer Ladeinfrastruktur – Auswirkungen auf Automobilindustrie,  
Netzbetreiber und Kommunen

3-tägige Fachkonferenz: 15. – 17 März 2010 | Mövenpick Hotel Berlin

Diskutieren Sie mit Vertretern von Stadtwerken, Kommunen, Automobilherstellern und Zulieferern unter anderem folgende Fragen:

- Wann und wie sind Entwicklung und Aufbau einer Ladeinfrastruktur ein **lohnenswertes Geschäftsfeld** für Stadtwerke?
- Welche Anforderungen werden an **Energieversorgungsnetze** gestellt - welche Konzepte zum Einsatz von **smart grids** sind zielführend?
- Wie können Energieversorger, Kommunen sowie Automobilhersteller und -zulieferer gemeinsam **erfolgreiche Elektromobilitätsprojekte** auf den Weg bringen?

Ich freue mich, Sie auf unserer Konferenz in Berlin zu begrüßen!

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Energy & Utilities-IQ Team

### PROFITIEREN

Sie auch von unseren Gruppenrabatten  
und sparen Sie zu dritt mehr als € 1000,- !

Diese Konferenz richtet  
sich an Verantwortliche bei:

- Energieversorgern
- Stadtwerken
- Automobilherstellern
- Zulieferern
- Kommunen

Besuchen Sie unsere Website und nutzen  
Sie unsere kostenlosen Downloads auf:  
[www.elektromobilitaet-konferenz.de/MM](http://www.elektromobilitaet-konferenz.de/MM)

### Sponsorship

Wir haben eine Vielzahl von Sponsorship-  
und Ausstellungsmöglichkeiten, um Ihren  
Ansprüchen gerecht zu werden.  
Für weitere Informationen kontaktieren Sie  
bitte Daniel Wolter unter  
**Tel.: +49 (0) 30 20 91 33 71** oder per  
**E-Mail: [daniel.wolter@iqpc.de](mailto:daniel.wolter@iqpc.de)**

### Für weitere Informationen

kontaktieren Sie bitte Mark Reichmann  
unter Tel.: **+49 (0) 30 20 91 34 28**  
oder Email [mark.reichmann@iqpc.de](mailto:mark.reichmann@iqpc.de)

### Medienpartner



In den Energiewirtschaftlichen Tagesfragen "et" erscheinen monatlich Fachbeiträge, in denen die aktuellen energie- und umweltpolitischen Fragestellungen analysiert und kommentiert werden. [www.et-energie-online.de](http://www.et-energie-online.de)



energigate versorgt seine Kunden mit aktuellen energiewirtschaftlichen Informationen. Ob online auf [www.energiate.de](http://www.energiate.de), über unseren täglichen Newsletter energiate Messenger oder individuell aufbereitete Inhalte – Unsere Kunden erhalten alle relevanten Informationen wann und wie sie benötigt werden. Das tagesaktuelle Informationsangebot wird ergänzt durch monatliche Branchenberichte zum Thema Netze sowie Gas- und Strommarkt, die Fachzeitschriften e|mjw Zeitschrift für Energie, Markt, Wettbewerb und e.21 – Energie für morgen, den Wettbewerbsmonitor sowie individuelle Informations- und Research-Dienstleistungen. [www.energiate.de](http://www.energiate.de)



e|mjw Zeitschrift für Energie Markt Wettbewerb – Die Fachzeitschrift e|mjw Zeitschrift für Energie Markt Wettbewerb richtet sich besonders an Fach- und Führungskräfte in der Energiewirtschaft, für die einzuverlässiges Marktwissen unabdingbar ist. Der Leser wird in kompetenter Form über die bewegenden Themen der Branche auf den aktuellen Sachstand gebracht. Die e|mjw erscheint alle zwei Monate und umfasst etwa 80 Seiten. Aus dem und für den Markt werden von sachkundigen Autoren die Bereiche Regulierung, Beschaffung & Handel, Vertrieb & Marketing, Organisation & IT, Netze sowie Risikomanagement aufgearbeitet. Das regelmäßige Special widmet sich aktuellen thematischen Schwerpunkten, die die Branche besonders bewegen. [www.emw-online.com](http://www.emw-online.com)



Wattgehtab News – Ihr Medienpartner für die Elektromobilität 2.0

Die Webseite [wattgehtab.com](http://wattgehtab.com) wurde Ende 2006 als eines der ersten deutschsprachigen Nachrichtenportale zur Elektromobilität mit dem Ziel ins Leben gerufen, die Informations- und Aufklärungsarbeit für die elektrische Mobilität zu professionalisieren. Dazu werden tagesaktuelle Entwicklungen, Nachrichten und Meldungen zu Hybrid- und Elektrofahrzeugen sowie alternativer Verkehrssysteme bereitgestellt. [www.wattgehtab.com](http://www.wattgehtab.com)



AUTOMOBIL-ELEKTRONIK wendet sich an Manager und Ingenieure in der Automobil-Elektronik-Entwicklung und -Fertigung entlang der gesamten Wertschöpfungskette vom Bauelement über die Tiers bis hin zum OEM. AUTOMOBILELEKTRONIK deckt die Pkw- und Nutzfahrzeug-Elektronik ab und bietet zusammen mit der Schwesterzeitschrift AUTOMOBILPRODUKTION und dem führenden Automobilelektronik-Kongress eine am Markt einzigartige Kombination und damit Kompetenz in technischer sowie wirtschaftlicher Hinsicht. [www.all-electronics.de](http://www.all-electronics.de)



AUTOMOBIL-PRODUKTION ist das Branchen-Wirtschaftsmagazin für die Automobil- und Automobilzuliefererindustrie. Die Leser erhalten exklusive Informationen zu OEM-Strategien, Trends im Zulieferermarkt, Beschaffungsmethoden und Marktentwicklungen. Im redaktionellen Fokus steht darüber hinaus die internationale Berichterstattung mit Schwerpunkt auf Emerging Markets. Im Technikteil liefert AUTOMOBIL-PRODUKTION Informationen aus erster Hand zu Technologieentwicklungen sowie Management-Know-how in den Bereichen Prozesse und Innovationen. Beiträge zu Forschung und Wissenschaft sowie zukünftige Trends in Entwicklung, Produktion und Konstruktion runden das redaktionelle Profil ab. [www.automobil-produktion.de](http://www.automobil-produktion.de)

9:00 Empfang mit Kaffee und Tee und  
Ausgabe der Konferenzunterlagen

9:30 Eröffnung des ersten Konferenztages durch  
den Vorsitzenden

### Zukunftsmarkt Elektromobilität – Rahmenbedingungen und Perspektiven

9:40 **Elektromobilität: Hype, Modethema, nachhaltiges  
Geschäftsmodell?**  
• Eine Bestandsaufnahme  
• Mobilität: Elektro versus Fossil  
• Elektromobilität als Gesamtsystem  
• Ladestrategien  
• Geschäftsmodelle  
Wolfgang Pell, CRO,  
Verbund (Österreichische Elektrizitätswirtschafts-AG)

10:20 **Elektromobilität: Zukunftsmusik oder Realität?**  
• Elektromobilität – Das unbekannte Wesen  
• Anwenderprofil: Wunsch und Wirklichkeit  
• Was kann Smiles-Elektromobilität heute leisten  
• Fazit: Elektromobilität hat schon begonnen  
Thomas Frenzel, Leiter Business Development,  
Smiles AG

11:00 Kaffeepause mit Networking-Gelegenheiten

### Energieversorger trifft Automobilindustrie

11:30 **colognE-mobil – Elektromobilität aus Sicht der  
RheinEnergie**  
• Anforderungen der Elektromobilität an einen  
Energieversorger  
• Aktivitäten und Strategie der RheinEnergie im Bereich der  
Elektromobilität  
• Das Projekt colognE-mobil  
Jörn Hansen, Projektmanager Organisation,  
RheinEnergie AG

12:10 **colognE-mobil – Elektromobilität aus Sicht von Ford**  
• Anforderungen der Elektromobilität an die  
Automobilindustrie  
• Fords Strategie in Richtung nachhaltiger Mobilität  
• Aktivitäten von Ford im Bereich der Elektromobilität  
• Das Projekt colognE-mobil  
Jens Knoth, Leiter Vorentwicklung – Basic Design,  
Ford Werke GmbH

Case Study  
OEM

12:50 **Netzanbindung von EV's aus Sicht des Fahrers –  
Continental's Interior Vision on Electric Mobility**  
• EV User Tasks  
• Interior Challenges  
• The 10,000 Watt Story  
• Operational Complexity  
• Research Activities  
• Grid Connection and Network Link  
• Profile Dependent Usage Behaviour  
• Future Landscape  
Hannes Lüttringhaus, Business Development Manager,  
Continental Automotive GmbH

13:30 Mittagessen mit Networking-Gelegenheiten

### Geschäftsmodelle für Energieversorger und Kommunen

14:30 **Elektromobilität – Ein Geschäftsfeld mit Zukunft?**  
• Der WVV-Konzern im Überblick  
• Herausforderung Elektromobilität  
• Elektromobilität – Das „Würzburger Geschäftsmodell“  
• Erfahrungsbericht und Ausblick  
• Fazit  
Petra Nicklaus, Stabsstellenleiterin Unternehmens-  
entwicklung,  
Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH

15:10 **Elektromobilität auf kommunalen Infrastrukturen –  
Geschäftsmodell und Infrastruktur am Beispiel der  
Stadtwerke Aachen AG**

- Die Bedeutung von Elektromobilität für ganzheitliche  
Mobilitätskonzepte in Kommunen und Städten
- Möglichkeiten zur Generierung von neuen  
Geschäftschancen für Stadtwerke
- Die Integration von Elektromobilität in Stadtwerke  
Infrastrukturen und die Wirkung auf Marketing,  
Ausbreitung und Nutzung von erneuerbaren Energien
- Erste Einblicke in Forschungsprojekte des Bundes-  
wirtschaftsministeriums (Smart Wheels – IKT für Elektro-  
mobilität) und Bundesverkehrsministeriums (E-Aix –  
Nachhaltige Mobilitätskonzepte auf Basis von Stadtwerke-  
Infrastrukturen)

Andreas Pfeiffer, Unternehmensentwickler, Projektleiter  
Elektromobilität,  
Stadtwerke Aachen AG

15:50 Kaffeepause mit Networking-Gelegenheiten

16:20 **Regenerative Energien & Elektromobilität – Zwei Partner  
wie füreinander geschaffen?**

- Energiebeschaffungsstruktur und Anteile der Erneuerbaren  
Energien
  - In Deutschland und kleinräumig am Bsp. Stadtwerke  
KA, Zusammenspiel der verschiedenen Erneuerbaren  
Energiequellen, auch am Bsp. KA: PV, Deponiegas,  
Wind, BHKW
- Energiebereitstellung für und mit E-Fahrzeugen
  - Einfluss auf die Energiebereitstellung, Speicher-  
möglichkeiten, Rückspeisung von Energie, Möglichkeiten  
zum Lastmanagement am konkreten Beispiel eines  
Stadtteils
- Einordnung von E-Fahrzeugen in die Welt von Smart  
Metering, Smart Home, Smart Grid
- Umweltrelevanz von E-Fahrzeugen im Vergleich zu  
Verbrennungsmotoren
  - Wirkungsgrad und Verbrauch, Fahrzeuge in der Stadt:  
Betriebsverhalten, Feinstaubemissionen, CO2-  
Emissionen
- Zusammenfassende Wertung
  - Ist die Kopplung von Erneuerbaren Energien und  
E-Fahrzeugen sinnvoll?

Dr. Thomas Schnepf, Leiter Strategische Planung,  
Stadtwerke Karlsruhe GmbH

17:00 **Modellregion Elektromobilität Rhein-Main**

- Vorstellung der Modellregion Rhein-Main
- Darstellung ausgewählter Projekte aus der Modellregion
- Erste Schritte: Planung und Aufbau einer Elektrotankstelle  
mit Schnellladung
- Vernetzung, Koordination und Zusammenarbeit der  
Akteure zur Implementierung infrastrukturtechnischer  
Lösungen und der Integration elektromobiler  
Anwendungen

Dieter Lindauer, Kaufmännischer Leiter,  
Stadtwerke Offenbach Holding GmbH  
Leitstelle Elektromobilität Modellregion Rhein-Main

17:40 **Wer geht voran, wer wartet ab? Wann und  
wie lohnt sich der Einstieg in den Markt für  
Elektromobilität?**

Es diskutieren die Referenten des Tages sowie  
Dipl.-Ing. Clemens Fischer, Innovation Management,  
Vattenfall Europe AG

Abschlussdiskussion

18:10 Abschließende Worte des Vorsitzenden und  
Ende des ersten Konferenztages

8:45 Empfang mit Kaffee und Tee

9:15 Eröffnung des zweiten Konferenztages durch den Vorsitzenden

### Aufbau einer Ladeinfrastruktur

9:20 **Aufbau einer flächendeckenden Ladeinfrastruktur: Welche Marktteilnehmer sind gefragt, wie können Standards geschaffen werden?**

- Vom Erdöl zur E-Mobilität: Ein Paradigmenwechsel erfasst Deutschland
- Lückenlose Infrastruktur für alle: Praktische Umsetzung eines Massenmarktes für Elektrofahrzeuge
- Die Zukunft hat bereits begonnen: E-Mobilität in Nordamerika, Israel und Dänemark

Amit Yudan, Business Development Europe, **Better Place**

10:05 **Standardisierung der Ladestecker**

- Normung und Standardisierung als Erfolgsmodell
- Aktivitäten auf internationaler Ebene
- VDE-Anwendungsregel

Dr. Stefan Heusinger, Leiter des Bereichs Standardisierung,

**DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik im DIN und VDE**

10:50 Kaffeepause mit Networking-Gelegenheiten

11:20 **Batterievermietung als Geschäftsfeld für Energieversorger**

- Bündelung batterierelevanter Aspekte
- Kompetenzzentrum für Batterietechnologien
- Management von Batterierisiken
- Vermietung von Batterien

Max Ursin, Leiter Innovation/Umwelt, **Kraftwerke Oberhasli AG**

12:05 **Auswahl geeigneter Standorte für die Ladeinfrastruktur: Welche Kooperationen sind denkbar?**

- Green Parking – Die Tankstelle der Zukunft
- Emobility versus Biokraftstoffe
- Voraussetzungen für einen bahnbrechenden Wechsel in der Mobilität
- Professionelle und flächendeckende Infrastrukturen.
- Parkhäuser als Tankstellen der Zukunft

Thomas Ludwig, Director Development, **APCOA Autoparking GmbH**

12:50 Mittagessen mit Networking-Gelegenheiten

13:50 **VLOTTE – Modellregion Vorarlberg / Österreich Erfahrung nach einem Jahr – Was sagt der Kunde ?**

- 100 Elektroautos – Erneuerbare Energien – Ladestellen
- Mobilitätskonzept – mehr als nur Elektroautos
- Abrechnungsmodelle, Lebensdauer der Batterie/Garantie, V2G
- Erfahrungen nach einem Jahr mit 100 Elektroautos/ Tankstellen

Gerhard Günther, Geschäftsführer, **Vorarlberger Automobil Planungs- und Beratungs GmbH Illwerke vkv**

14:35 **Erfahrungsbericht über den ersten Flottentest mit Elektrofahrzeugen in Berlin von Vattenfall Europe und BMW mit MINI E**

- Seit Juni 2009 werden 50 MINI E von Privatpersonen und Flottenbetreibern in Berlin gefahren
- Welche Erfahrungen wurden mit den Fahrzeugen gemacht?
- Welche Erfahrungen wurden mit der öffentlichen Lade-Infrastruktur gemacht?
- Wie hat sich das gesteuerte Laden bewährt?
- Welches Entwicklungspotential wird bei den Ladesäulen gesehen?

Dipl.-Ing. Clemens Fischer, Innovation Management, **Vattenfall Europe AG**

15:20 **Ladeinfrastruktur – Stolperstein oder Motor der EV-Entwicklung?**

Es diskutieren die Referenten des Tages sowie Amit Yudan, Business Development Europe, **Better Place**

Max Ursin, Leiter Innovation/Umwelt, **Kraftwerke Oberhasli AG**

Gerhard Günther, Geschäftsführer, **Vorarlberger Automobil Planungs- und Beratungs GmbH Illwerke vkv**

15:45 Kaffeepause mit Networking-Gelegenheiten

### Anforderungen an die Stromnetze

16:15 **Elektromobilität im smarten Netz Smart Grids, Smart Metering, Vehicle to Grid. Vision oder Notwendigkeit für ein erfolgreiches Elektromobilitätskonzept?**

- Smart Grids, Smart Metering, EV: Hintergrund, politischer Wille und Vision: Steigerung des Anteils Erneuerbarer Energien; Gegenüberstellung: Stand der Dinge im Netz vs. Demand Side Management, Umsetzung in die Realität
  - Elektrofahrzeuge als Speicher zwischen Angebot und Nachfrage; Kosten für Speicherung; Möglichkeiten der gesteuerten Ladung und Rückspeisung; Anreizsysteme (z.B. Tarife)
  - Vorteile der gesteuerten Ladung aus Kunden-, Vertriebs- und Netzsicht; Effekte im Netz, Notwendigkeit des weiteren Ausbaus
  - Tarife als Anreizsystem: Smart Metering, Abrechnungskonzepte, Messstellendienstleister
- Dominik Noeren, Projektmanager, **Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE**

17:00 **Auswirkungen von Elektrofahrzeugen auf die elektrischen Verteilungsnetze**

- Simulation des Nutzerverhaltens von Elektrofahrzeugen
- Technische Auswirkungen einer hohen Durchdringung von Elektrofahrzeugen auf das elektrische Verteilungsnetz
- Wirtschaftliche Bewertung der Auswirkungen einer hohen Durchdringung von Elektrofahrzeugen auf das elektrische Verteilungsnetz
- Erforderlicher Netzausbau ohne intelligenter Ladestrategie
- Intelligente Ladestrategien zur Vermeidung von Netzausbau

Simon Prousch, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, **Institut für elektrische Anlagen und Energiewirtschaft IAEW**

17:45 Abschließende Worte des Vorsitzenden und Ende des zweiten Konferenztages

Diskussionsrunde

Case Study Schweiz

Case Study Österreich

## Workshop A 10:00 – 13:00

### Rahmenbedingungen für erfolgreiche E-Mob-Projekte aus der Sicht von Stadtwerken, Energieversorgern und Kommunen

Thomas Frenzel,  
Leiter Business  
Development,  
Smiles AG

- Smiles-Elektromobilität: Das Konzept
- Elektromobilität – Das unbekannte Wesen
  - Informationsdefizit in fast allen Bevölkerungsgruppen
  - Was sind die **Vorteile der Elektromobilität** für den Nutzer/Umwelt
  - Weniger Leistung für mehr Geld?
- Anwenderprofil: Wunsch und Wirklichkeit
  - Was erwartet der **Verbraucher** von der Elektromobilität
  - Das Märchen von der **Reichweite**
  - Neuer Ansatz: Wieviel Auto braucht der Mensch?
- Was kann Smiles-Elektromobilität heute leisten
  - **Mobilität mit unterschiedlicher Spurbreite** (Produkte)
  - Mehr als „nur“ Fahrzeuge – Das Smiles-Konzept: **Vom Image bis zum Geschäftsmodell**
- Fazit: Elektromobilität hat schon begonnen

## Workshop B 10:00 – 13:00

### The basis for a breakthrough of EV: An advanced charging infrastructure

Dr. Marcus Groll,  
Manager OEM-  
Cooperations/Sales  
E-mobility,  
RWE AG

A powerful and **intelligent charging infrastructure** for EVs will be a prerequisite for the broad penetration of EVs. This charging infrastructure should allow customers to extend their driving range by offering a **quick and comfortable recharging** of the battery at convenient places like **parking lots** of shopping malls, in **city centres**, and also **at home**. Such offers will significantly reduce the barrier to buy and drive an electric vehicle. To meet these requirements several **technical basics** have to be assured: Higher power, intelligent power control, convenience and safety.

- Concepts for EV infrastructure
- Customer expectations and required offering
- Technical requirements and solutions
- Future possibilities for improvement of charging infrastructure

## Workshop C 14:00 – 17:00

### Elektromobilität in den Alpen

Max Ursin,  
Leiter Innovation/  
Umwelt,  
Kraftwerke  
Oberhasli AG

Elektromobilität ist voll im Trend. Bald jede größere Agglomeration in der Schweiz verfolgt ein Projekt in diese Richtung. Doch die **technischen Anforderungen** an ein Elektroauto sind bei einer **Alpenüberquerung** wesentlich größer, als zum Beispiel in Zürich von einem Quartier ins andere zu rollen. Dessen sind sich auch die Initianten des Projektes "Elektromobilität in den Alpen" bewusst. Bereits vor einem halben Jahr haben sich die Organisationen Progetto San Gottardo, energieregionGOMS und die Kraftwerke Oberhasli zusammengesetzt, um dieses ehrgeizige Projekt zu realisieren. **"Wer es über die Pässe schafft, der schafft es überall"**, ist ihre Devise.

Im Rahmen des Workshops soll das Konzept des Projektes vor- und zur Diskussion gestellt werden. Inhalte werden unter anderem sein:

- **Kooperation** in der Gotthardregion
- **Vermietung von Elektroautos** an Touristen, Passanten und E-Mobil-Interessierte
- Bereitstellung der **Ladeinfrastruktur**
- Nutzung von **erneuerbaren Energien**

## Workshop D 14:00 – 17:00

### Auf dem Weg zu einem neuen Mobilitätskonzept

Für weitere  
Informationen  
besuchen Sie unsere  
Webseite:  
[www.elektromobilitaet-  
konferenz.de/MM](http://www.elektromobilitaet-konferenz.de/MM)

Im Workshop sollen Rahmenbedingungen einer Beschleunigung der Transformation in ein **nachhaltiges, rein elektrisch betriebenes Mobilitätskonzept** vorgestellt und diskutiert werden. Dabei finden insbesondere die Belange von Energieversorgern und Stadtwerken Berücksichtigung: Konkrete Geschäftsmodelle und Kooperationsmöglichkeiten im Bereich Elektromobilität werden thematisiert.

- **Laden**
  - Persönliche/individuelle Ladestationen ◦ Batteriewechselstationen
- **Aktive Fahrerunterstützung**
  - Energieüberwachung und Energiemanagement ◦ Information und Mediendienste
- **Kundenservice**
  - Mileage, kundenspezifische Ladepläne, Lokalisierung von Ladestationen ◦ Mobilitäts- und Fahrassistenzsysteme
- **Energiemanagement**
  - Energienutzung, Verteilung und damit verbundene Netzstabilität

# ELEKTRO MOBILITÄT

15. – 17. März 2010 | Mövenpick Hotel Berlin

Wenn unzustellbar, zurück an Absender  
 → IQPC GmbH | Friedrichstraße 94 | D-10117 Berlin, Germany

## 4 Wege zur Anmeldung

Fax: +49 (0) 30 20 91 33 12  
 Post: IQPC Gesellschaft für Management Konferenzen mbH  
 Friedrichstraße 94  
 D-10117 Berlin, Germany  
 Online: [www.elektromobilitaet-konferenz.de/MM](http://www.elektromobilitaet-konferenz.de/MM)  
 Email: [info@iqpc.de](mailto:info@iqpc.de)  
 Informationen erhalten Sie auch unter  
 Tel.: +49 (0) 30 20 91 33 30

Nutzen Sie unsere kostenlosen Downloads auf:  
[www.elektromobilitaet-konferenz.de/MM](http://www.elektromobilitaet-konferenz.de/MM)

BUCHUNGSCODE

PDFW

STIMMT IHRE ADRESSE? BITTE SENDEN SIE UNS IHRE ÄNDERUNGEN: [VERTEILER@IQPC.DE](mailto:VERTEILER@IQPC.DE)

Konferenzpakete	Frühbuchspreise (Bei Buchung und Zahlung bis zum 08.01.2010)	Standardpreise
<input type="checkbox"/> <b>Platin Paket</b> Zweitägige Konferenz + 1 Workshoptag	<b>Sparen Sie € 270,-</b> € 2.429,- +MwSt.	€ 2.699,- +MwSt.
<input type="checkbox"/> <b>Gold Paket</b> Zweitägige Konferenz + 1/2 Workshoptag	<b>Sparen Sie € 240,-</b> € 2.159,- +MwSt.	€ 2.399,- +MwSt.
<input type="checkbox"/> <b>Bronze Paket</b> Zweitägige Konferenz		€ 1.999,- +MwSt.
<input type="checkbox"/> <b>Workshoptag</b>		€ 1.199,- +MwSt.

Wählen Sie Ihren Workshop am Mittwoch, 17. März 2010

Workshop A  | Workshop B  | Workshop C  | Workshop D

A: Rahmenbedingungen für erfolgreiche E-Mob-Projekte aus der Sicht von Stadtwerken, Energieversorgern und Kommunen

B: The basis for a breakthrough of EV: An advanced charging infrastructure

C: Elektromobilität in den Alpen

D: Auf dem Weg zu einem neuen Mobilitätskonzept

 ICH KANN AN DIESER KONFERENZ NICHT TEILNEHMEN, BITTE SENDEN SIE MIR DIE DOKUMENTATION DER 2-TÄGIGEN KONFERENZ AUF  CD-ROM € 595,-

## Angaben der Teilnehmer

Bitte in Großbuchstaben ausfüllen!

TEILNEHMER Herr  Frau

Name  Vorname

Position  Email

Telefon  Fax

Firma

Anschrift

Postleitzahl/Ort

Name genehmigender Vorgesetzter  Position

Unterschrift

Ich erkenne die Zahlungsbedingungen der IQPC Gesellschaft für Management Konferenzen mbH an.

Bitte informieren Sie mich regelmäßig mit Ihrem Newsletter.

## Zahlungsweise

**PER ÜBERWEISUNG:** Zahlungen können unter Angabe der Referenz DE18494.001 an folgende Bankverbindung geleistet werden: IQPC Gesellschaft für Management Konferenzen mbH, HSBK Trinkaus & Burkhardt AG, BLZ 300 308 80, Konto-Nr. 430076019  
 IBAN: DE32 30030880 0430076019, SWIFT-BIC: TUBDDEDD

**PER KREDITKARTE:** Bitte belasten Sie meine      

Karten-Nr.

Gültig bis  /  CVV Code

Kartentinhaber

Unterschrift

Rechnungs-Adresse (wenn nicht Kartentinhaber)

PER SCHECK: auf IQPC Gesellschaft für Management Konferenzen mbH auszustellen

PER EINZUGSERMÄCHTIGUNG:

Bankleitzahl:  Konto-Nr.:

Unterschrift

## Veranstaltungsort



### Mövenpick Hotel Berlin

Schöneberger Straße 3  
 10963 Berlin, Germany  
 Tel.: +49 (0)30 23006188  
 Fax: +49 (0)30 23006199  
 Email: [hotel.berlin@moevenpick.com](mailto:hotel.berlin@moevenpick.com)  
[www.moevenpick-berlin.com](http://www.moevenpick-berlin.com)



Das Mövenpick Hotel Berlin liegt in den historischen Siemeshöfen, in bester Lage zwischen Ost und West in der wirklichen Mitte Berlins am Potsdamer Platz. Für sein Designkonzept mit dem Berliner Immobilien Award 2005 ausgezeichnet, verbindet das Hotel eine außergewöhnlich innovative Innenarchitektur mit einem Feuerwerk an Farben, Formen und Materialien. Das Hotel verfügt über 243 Zimmer. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgen das Restaurant Hof Zwei im Stil einer mediterranen Piazza mit einem Dach aus Glas, welches bei gutem Wetter geöffnet wird und die Anhalter Bar im Loungestil. 10 multifunktionale Veranstaltungs- und Konferenzräume für bis zu 300 Personen und ein Entspannungsbereich mit Sauna, Solarium und Fitnessraum runden das Angebot ab.

**HOTELUNTERKUNFT:** IQPC Gesellschaft für Management Konferenzen mbH bietet Ihnen als Teilnehmer die Möglichkeit, Zimmer zu einem ermäßigten Preis zu buchen. Hotelunterkünfte und Reisekosten sind in der Anmeldegebühr nicht inbegriffen. Die ermäßigte Zimmerrate ist nur bei Direktbuchung im Hotel per Telefon, Fax oder E-mail erhältlich. Bitte geben Sie bei Ihrer Hotelreservierung die Referenz "IQPC" an. Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer zeitlichen Planung, dass nur eine begrenzte Anzahl dieser Zimmer bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn zur Verfügung steht.

## Zahlungsbedingungen

Der Teilnahmebetrag ist innerhalb von 2 Wochen nach Erhalt der Rechnung fällig.

## Stornierung

**STORNIERUNG UND VERTRETUNG:** SIE KÖNNEN JEDERZEIT EINE VERTRETUNG ANMELDEN. IQPC GESELLSCHAFT FÜR MANAGEMENT KONFERENZEN MBH GEWÄHRT KEINE RÜCKERSTATTUNG BEI STORNIERUNGEN. BEI STORNIERUNGEN, DIE IQPC GMBH MEHR ALS SIEBEN (7) TAGE VOR VERANSTALTUNGSBEGINN SCHRIFTLICH ERHALTEN HAT, WIRD DER VOLLE BETRAG ALS GUTSCHEIN MIT EINEM JAHR GÜLTIGKEIT AB DEM TAG DER AUSSTELLUNG FÜR EINE ANDERE IQPC GMBH VERANSTALTUNG ERSTATTET. BEI STORNIERUNGEN, WELCHE DIE IQPC GMBH WENIGER ALS SIEBEN (7) TAGE VOR VERANSTALTUNGSBEGINN ERHÄLT (INKLUSIVE TAG SIEBEN), WERDEN KEINE GUTSCHEINE ERSTELLT. SOLLTE IQPC GMBH EINE VERANSTALTUNG ABSAGEN, WERDEN BEREITS EINGEGANGENE ZAHLUNGEN FÜR EINE ZUKÜNFTIGE IQPC GMBH VERANSTALTUNG FÜR EIN JAHR AB TAG DER AUSSTELLUNG GUTGESCHRIEBEN, ODER BEI EINER TERMINVERSCHIEBUNG AUF DEN NEUEN TERMIN AUSGESTELLT. IQPC GMBH TRÄGT KEINE VERANTWORTUNG, WENN AUSTAUSCH, ABSAGE, VERÄNDERUNG ODER ZEITLICHE VERSCHIEBUNG EINER VERANSTALTUNG AUFGRUND HÖHERER GEWALTEINWIRKUNG ODER UNVORHERGESEHENER EREIGNISSE, WELCHE DIE SINNVOLLE DURCHFÜHRUNG DER VERANSTALTUNG ERHEBLICH BEEINFLUSSEN WÜRDEN, NOTWENDIG SIND. ZUR HÖHEREN GEWALT ZÄHLEN UNTER ANDEREM: KRIEGERISCHE AUSEINANDERSETZUNGEN, UNRUHEN, TERRORISTISCHE BEDROHUNGEN, NATURKATASTROPHEN, POLITISCHE BESCHRÄNKUNGEN, ERHEBLICHE BEEINFLUSSUNG DES TRANSPORTWESENS U.S.W.

**ÄNDERUNGEN** – ES KANN AUS GRÜNDEN AUSSERHALB UNSERER KONTROLLE NOTWENDIG WERDEN, DEN INHALT ODER ZEITPLAN DER VERANSTALTUNG ZU ÄNDERN ODER EINZELNE REFERENTEN AUSZUTAUŠCHEN.

**ERKLÄRUNG ZUM DATENSCHUTZ** – IHRE DATEN WERDEN VON DER IQPC GMBH ZUR ORGANISATION DER VERANSTALTUNG VERWENDET. WIR WÜRDEN SIE GERNE KÜNFTIG ÜBER UNSERE VERANSTALTUNGEN INFORMIEREN. MIT IHRER ANMELDUNG GEBEN SIE IHRE EINWILLIGUNG, DASS WIR SIE AUCH TELEFONISCH, PER FAX ODER E-MAIL KONTAKTIEREN SOWIE IHRE DATEN MIT ANDEREN UNTERNEHMEN IN DEUTSCHLAND UND INTERNATIONAL ZU ZWECKEN DER WERBUNG AUSTAUSCHEN DÜRFEN. SOLLTEN SIE DIESE EINWILLIGUNG NICHT IN DIESER FORM GEBEN WOLLEN, SO KREUZEN SIE BITTE DIE ENTSPRECHENDEN OPTIONEN AN: NEIN, ICH MÖCHTE ZUKÜNFTIG NICHT PER FAX  E-MAIL  TELEFON  INFORMIERT WERDEN. ICH MÖCHTE, DAS MEINE DATEN NICHT AN DRITTE WEITERGELEITET WERDEN . DIESE EINWILLIGUNG KANN JEDERZEIT WIDERRUFEN WERDEN. ZU DIESEM ZWECKE UND FALLS SIE WEITERE FRAGEN HABEN, SETZEN SIE SICH BITTE MIT UNSEREM KUNDENSERVICE IN VERBINDUNG: TEL.: +49 (0) 30 20 91 33 30

© IQPC GESELLSCHAFT FÜR MANAGEMENT KONFERENZEN MBH